

Interpellation Michael Ruefer (GFL): Neuordnung Allmenden: Unterirdische Parkierung als Prämisse für neue YB-Trainingsfelder und Ausbau Anschluss Wankdorf?

Fragen

Der Gemeinderat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Der Hyspaplatz wurde ohne Baubewilligung in der Schutzzone A (SZ A) von einer Grünfläche in einen Schotterplatz umgebaut. Eine Auszonung aus der SZ als Folge des Baus der Einstellhalle würde diesen Vorgang nachträglich legalisieren. Ist das die Absicht des Gemeinderates?
2. Gemäss Erhebungen von «Interface» betrug der MIV-Anteil der Besucher*innen /Kund*innen im ESP Wankdorf 2022 48% (2013: 51%), ist also seither kaum gesunken, über alle Nutzungen hinweg liegt er bei 35%. Nun bekommt das Stadion durch Innenverdichtung weitere Parkplätze zugeordnet. Wie ist dies mit den Richtplanvorgaben bzgl. Modalsplit für den ESP Wankdorf zu vereinbaren?
3. Was passiert, wenn der Stadtrat darauf besteht, dass in der Einstellhalle keine zusätzlichen dauernden Parkierungsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt werden?
4. Der geplante Standort für die neue Einstellhalle (Hyspa-/Zirkusplatz) ist von der Autobahn weiter entfernt als andere evaluierte Standorte (z.B. Schermenweg); vor allem ist er fussläufig für Veranstaltungsbesucher*innen gut erreichbar. Warum diese Gewichtung der kleinen Fussdistanz und der weiteren Fahrwege (auf dem kantonalen / städtischen Netz)?
5. Der geplante neue Standort ist über die im Zusammenhang mit BUGAW geplante neue Eventstrasse bestens erreichbar. Welchen Zusammenhang hat das Einstellhallen-Projekt mit der Eventstrasse und BUGAW? Bestehen kausale Abhängigkeiten? Falls ja, welche?¹
6. Wie wirkt es sich auf das Einstellhallen-Projekt aus, wenn BUGAW verzögert oder gar nicht gebaut wird?
7. Die Einstellhalle wird v.a. damit begründet, dass damit die unästhetische Oberflächenparkierung zum Verschwinden gebracht wird. Gleichzeitig war in Zeitungsberichten zu lesen, der Gemeinderat wolle exklusive YB-Trainingsfelder entlang der Papiermühlestrasse weiterhin prüfen, auch gegen den Widerstand des Quartiers. Was gedenkt der Gemeinderat zu tun, um die Allmenden zu schützen bzw. wieviel Freiraum / nicht bestimmten Zwecken zugeführter Raum soll auf der Grossen und Kleinen Allmend im Zielzustand der Neuordnung Allmenden noch bestehen bleiben?

Begründung

Das Geschäft «Allmenden: Neuordnung und Überarbeitung des Nutzungs- und Gestaltungsplans; Erhöhung Kredit generelle Planung» wird voraussichtlich im Herbst 2024 im Stadtrat behandelt. Im Vortrag des Gemeinderats bleiben jedoch die Zusammenhänge der geplanten Einstellhalle mit BUGAW, den YB-Trainingsfeldern und zur Frage des Modalsplits, der im Richtplan des ESP Wankdorfs eine entscheidende Rolle spielt, unerwähnt. Stattdessen wird das Projekt damit be-

¹ Dazu ein Zitat aus dem Bericht «Parkierung Raum Wankdorf Phase 1 Standortevaluation»:

«Die geprüften Varianten weisen eine starke Abhängigkeit zum neuen Autobahnanschluss Wankdorf auf, da die gewünschte Verkehrslenkung auf der Bolligenstrasse nur mit dem neuen Anschluss erreicht werden kann. Wenn der neue Anschluss zu einem späteren Zeitpunkt oder gar nicht realisiert wird, hat dies jedoch nicht nur einen Einfluss auf die Parkierung Wankdorf, sondern auf die Entwicklungen im gesamten ESP-Perimeter. Die Abstimmung Siedlung und Verkehr 2030 im Richtplan müsste auf diese neue Situation überprüft werden.»

gründet, dass (illegale) und temporäre Oberflächenparkierungen in den Untergrund verschwinden und dadurch ein «ergebnisoffener» Prozess zur Neuordnung der Allmenden ermöglicht werde. Die Medienberichte zur Einstellhalle, zu den YB-Trainingsfeldern und zu BUGAW lassen vermuten, dass eine Einstellhalle ein Präjudiz für das zukünftige Gesicht der Allmenden darstellt und dem Gemeinderat nicht an einem «ergebnisoffenen Prozess» gelegen ist.

Bern, 15. August 2024

Erstunterzeichnende: Michael Ruefer

Mitunterzeichnende: Tanja Miljanovic, Mirjam Roder, Michael Burkard, Christoph Leuppi, Matthias Humbel, David Böhner, Raffael Joggi, Matteo Micieli